NEWSLETTER

DIGITALE TOOLS

FÜR DEN PRÄSENZ- UND FERNUNTERRICHT

STEFAN RÖSKE

#4

HEUTE:

TOOL #4 — QUIZ ACADEMY

KLEIN & NÜTZLICH #4 — NEXTTOPIC

QUIZ ACADEMY

WAS IST DAS?

Quizacademy ist ein Lerntool, mit dem man sowohl individuell als auch kollaborativ Inhalte abfragen, üben und festigen kann. Neben einer klassischen Karteikartenabfrage eignet sich das Programm als Live-Quiz für Präsenz- und Distanzunterricht.

WAS KANN ES?

Erstellte Inhalte können als Fragestellungen auf Karteikarten in den Aufgabenformaten Single Choice, Multiple Choice und True/False erstellt und mit Bildern, Links, Erläuterungen und Quellen ergänzt werden.
In verschiedenen Modi können die Schüler*innen darauf zugreifen und entweder alleine damit lernen oder in Form eines Klassenquizzes gemeinsam teilnehmen. Da die Teilnahme über einen Link oder **QR-Code** sehr einfach funktioniert, bietet sich der Einsatz von Quizacademy auch im Rahmen von Videokonferenzen an.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Im Gegensatz zum ähnlich gelagerten Kahoot! läuft Quizacademy auf deutschen Servern. Das Programm verlangt von den teilnehmenden Schüler*innen keine Anmeldung oder Registrierung. Lediglich die Lehrkraft braucht einen Account. Im Reiter "Inhalte" (Abb. 1) können Kurse, Quizthemen und Fragen selbsterklärend angelegt werden. Jedes Quiz kann individuell freigegeben werden, die interessanteste Funktion hingegen ist das Livequiz (Abb. 2). Nach Start des entsprechenden Themas über das "Play"-Symbol (im roten Kreis) kann der Link zum Quiz an die Schüler*innen weitergeleitet und die Antwortzeit bestimmt werden (Abb. 3). Die Teilnehmer*innen erscheinen nach Anmeldung auf dem Bildschirm und das Quiz startet dann für alle gleichzeitig. Während des Quizzes gibt es ein Ranking mit detaillierten Auswertungen.

EINSATZ IM UNTERRICHT

Insbesondere zur Festigung von Lerninhalten bietet sich der Einsatz von Quizacademy als klassisches Abfragetool an. Themen können sehr übersichtlich strukturiert werden. Zu Beginn oder zum Ende einer Unterrichtssequenz können die Inhalte unkompliziert geteilt und in spielerischem Wettkampf bearbeitet werden.
Das Analysetool zeigt deutlich, wo die Stärken und Schwächen der Teilnehmenden liegen, insbesondere, wenn man das Programm regelmäßig nutzt. Natürlich ist die Form der Abfrage auf bestimmte Fragestellungen begrenzt und damit nicht für jede Unterrichtsthematik geeignet.

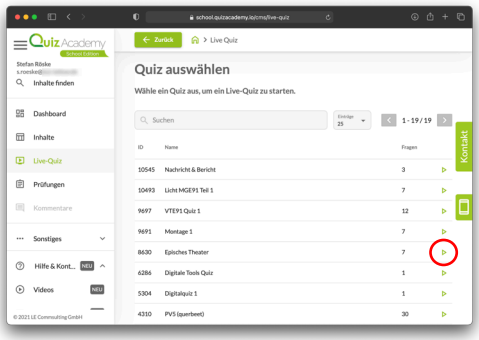

Abb. 2

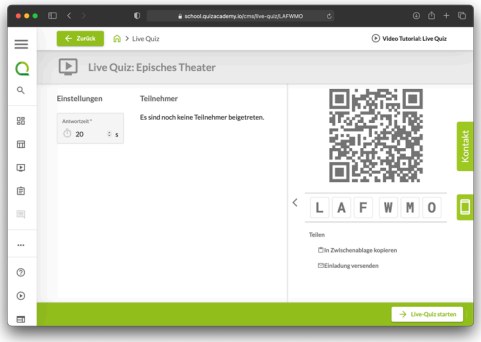

Abb. 3

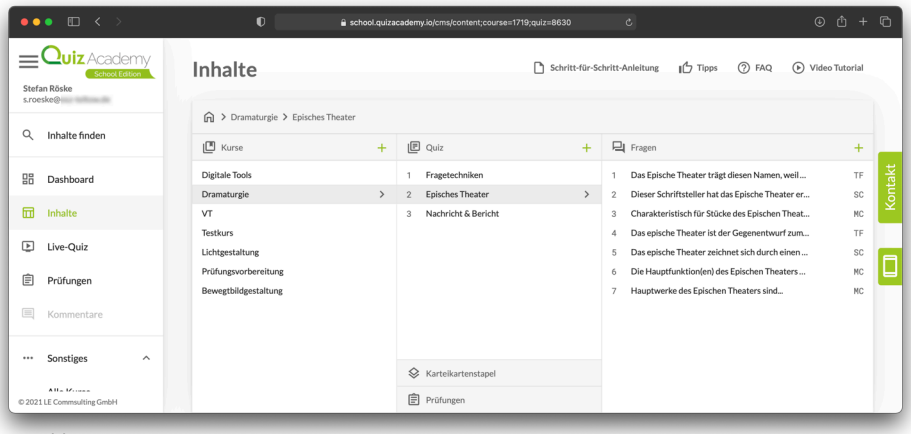

Abb. 1

\+
- übersichtlich
- deutscher Server
- keine Anmeldung der Lernenden notwendig
- Teilnahme über App möglich

\-
- je nach Stabilität der Verbindung werden manchmal Antworten der Teilnehmer verzögert registriert

FÜR DIESEN NEWSLETTER ANMELDEN: hier klicken DIESEN NEWSLETTER ABBESTELLEN: hier klicken

FRAGEN? WÜNSCHE?: STEFAN.ROESKE@SCHULAEMTER.BRANDENBURG.DE

NEWSLETTER

DIGITALE TOOLS

FÜR DEN PRÄSENZ- UND FERNUNTERRICHT

STEFAN RÖSKE

#4

HEUTE:

TOOL #4 — QUIZ ACADEMY

KLEIN & NÜTZLICH #4 — NEXTTOPIC

NEXTTOPIC

WAS IST DAS?

Nexttopic ist ein einfaches Hilfsmittel, um Themen einer Veranstaltung zeitlich gemeinsam im Auge zu behalten. Eine Fachkonferenzsitzung, eine Unterrichtsstunde oder eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft kann so für alle Teilnehmenden übersichtlich visualisiert werden.

WAS KANN ES?

Nachdem auf der Webseite die Themen des geplanten Meetings benannt und in der zeitlichen Dauer bestimmt worden sind, kann über einen Link diese Visualisierung mit allen Teilnehmer*innen unkompliziert geteilt werden. Startet man das Meeting, können alle Beteiligten sehen, wieviel Zeit bereits vergangen ist bzw. bei welches Thema gerade behandelt wird.
Dies ist natürlich auch ein gutes Hilfsmittel für Vortragende.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Öffnen Sie die Seite nexttopic.app. Hier (Abb. 1) können Sie der geplanten Veranstaltung einen Namen geben, die Länge bestimmen und einzelne Themen hinzufügen und diese auch zeitlich bestimmen (Abb.2). Unten sehen Sie dann gelb unterlegt die verfügbare Restzeit der Veranstaltung oder werden gewarnt, falls die Gesamtzeit überschritten wird. Über den blauen Button unten gelangen Sie auf den Meeting-Startbildschirm (Abb. 3).

Sie können nun einfach die Adresszeile Ihres Browser kopieren und den Link an die gewünschten Teilnehmer*innen schicken. Wenn die Veranstaltung beginnt, drücken Sie "Start". Nun wird für alle, die über den Link teilnehmen, die Zeitleiste als vertikaler Zeitstrahl dargestellt (Abb. 4). Das aktuelle Thema – über den Button "Next" kann man zum nächsten Thema springen – wird mit einem blauen Strich gekennzeichnet. Darüber hinaus wird für das erledigte Thema angezeigt, ob es länger oder kürzer als geplant gedauert hat.

EINSATZ IM UNTERRICHT

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Beispielsweise kann sich ein Schülerteam im Rahmen einer Online-Gruppenarbeit abgleichen. Eine Präsentation oder ein Referat mit einem oder mehreren Teilnehmer*innen könnte mit Nexttopic zeitlich und thematisch strukturiert und kontrolliert werden. Im Rahmen einer Fachkonferenzsitzung (wie im Beispiel hier) können Themen im Blick bleiben. Dabei kann das kleine Tool unaufdringlich und im Hintergrund als Zeitwächter und Strukturierungshilfe fungieren. Alle Teilnehmer*innen mit Link können zum nächsten Thema wechseln oder die abgelaufene Zeit zurücksetzen. Insofern eignet sich das Tool eher für das kollaborative Arbeiten als für eine reine Visualisierung.

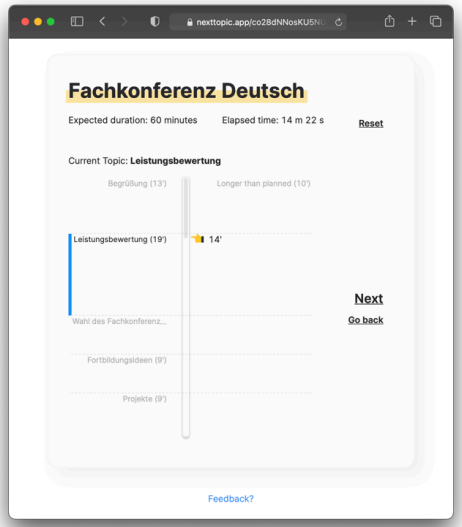

Abb. 4

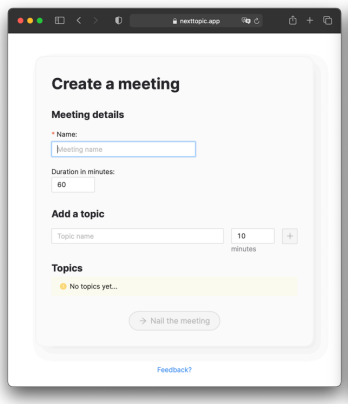

Abb. 1

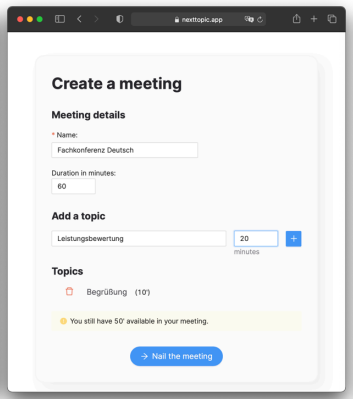

Abb. 2

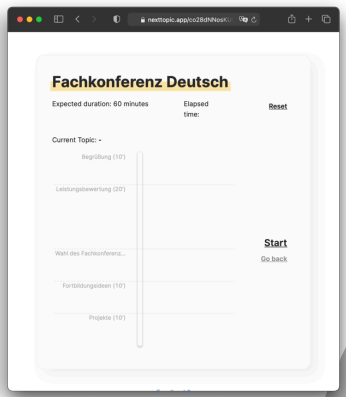

Abb. 3

\+
- sehr einfach zu bedienen
- schnell eingerichtet
- keine Registrierung erforderlich
- übersichtlich

–
- jeder Teilnehmer mit Link kann den zeitlichen Ablauf bzw. das aktuelle Thema verändern
- optisch etwas langweilig

FÜR DIESEN NEWSLETTER ANMELDEN: hier klicken
DIESEN NEWSLETTER ABBESTELLEN: hier klicken

FRAGEN? WÜNSCHE?: STEFAN.RDESKE@SCHULAEMTER.BRANDENBURG.DE